

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2015

Berlin, 28. Juli 2016

Auch das Jahr 2015 war durch die Umstrukturierung der Studienordnung und der daraus folgenden Konsequenzen für die Projekte des Vereins vor allem von Herausforderungen und Veränderungen geprägt, aufgrund dessen der Verein zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e. V. seine gemeinnützige Arbeit im ersten Halbjahr 2015 vorerst in einem kleineren Umfang fortsetzte. Das zweite Halbjahr verlief für den Verein dann wieder sehr gut, da das Projekt „Deutscher Preis für Wirtschaftskommunikation“ (DPWK) in diesem Jahr – nach einer kreativen ‚Pause‘ – zum 15. Mal mit Erfolg umgesetzt werden und weitere gemeinnützige Projekte in Wissenschaft und Bildung realisiert werden konnten.

Der Verein zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e. V. setzte sich Ende 2015 aus 30 Mitgliedern zusammen, welche größtenteils Wirtschaftskommunikation studieren oder studiert haben und sich ehrenamtlich für den Dialog zwischen Wirtschaft und Wissenschaft engagieren.

Den Vorstand bildeten bis zur Jahreshauptversammlung am 19.11.2015 Tereza Maisch (1. Vorstandsvorsitzende), Cynthia Hillerkus (2. Vorstandsvorsitzende) und Juliane Jürn (Vorstand Finanzen). Unterstützt wurde der Vorstand ab Oktober 2015 erneut durch die Stelle einer Projektassistentin, die Susann Röding übernahm. Durch ihre ehemalige Tätigkeit als Vorstand und Projektassistentin bereicherte Frau Röding durch ihre langjährige Projektkenntnisse die Vereinsarbeit.

Über das gesamte Jahr wurden die Vereinsmitglieder regelmäßig per E-Mail-Rundschreiben über aktuelle Vorkommnisse und anstehende Entscheidungen informiert. Neben der ordentlichen Jahreshauptversammlung fanden zwei außerordentliche Vereinsversammlungen statt (26.02.2015 und 12.07.2015) wodurch die kontinuierliche Vereinsarbeit maßgeblich getragen wurde.

Des Weiteren trafen sich der Vorstand und aktive Mitglieder regelmäßig, um das gemeinsame Vorgehen abzustimmen, die Ziele des Vereins, sowie die Zusammenarbeit mit den Projektteilnehmern und der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin zu optimieren, Umsetzungskonzepte zu erarbeiten und ab dem Wintersemester 2015/2016 auch die Betreuungsarbeit für das studentische Team zu koordinieren.

Die **Jahreshauptversammlung** fand am 19.11.2015 in den Geschäftsräumen der orderbird AG, Ritterstr. 12–14 in 10969 Berlin statt. Das langjährige Vereinsmitglied Nicole Scheplitz konnte den Kontakt durch ihrem Arbeitgeber zu den bestens ausgestatteten Konferenzräumen kostenfrei herstellen. Auch die zentrale Lage in Berlin war sehr förderlich als Treffpunkt für alle Vereinsmitglieder. Der Vorstand beschrieb die Zusammenarbeit untereinander dabei als gut, jedoch war vor allem die Kommunikation mit dem Finanzvorstand Juliane Jürn kritisch.

Der Kassenbericht und Jahresabschluss 2014 des Vereins für Wirtschaftskommunikation e.V., Berlin, für das Jahr 2014 lag zum Tag der Jahreshauptversammlung aufgrund der beschriebenen Kommunikationsproblemen und offener Fragen der Finanz-Situation betreffend nicht vor. Daher konnte keine aussagekräftige Bilanzsumme oder ein Jahresüberschuss festgestellt werden. Die anwesenden Vereinsmitglieder stimmten daher einstimmig ab aufgrund noch offener und zu klärenden Fragen die Finanzen und den Jahresabschluss betreffend den Vorstand nur beschränkt zu entlasten. So dass der Vorstand Tereza Maisch und Cynthia Hillerkus einstimmig für 2014 entlastet wurde, bis auf den Finanzvorstand Juliane Jürn. Juliane Jürn wurde laut §8.5 von ihrem Amt enthoben und vorerst nicht entlastet bis alle offenen Fragen in der darauf stattfindenden Mitgliederversammlung am 20.01.2016 geklärt worden und auch Frau Juliane Jürn entlastet werden konnte.

Die Vorstandswahl ergab folgende Vorstände: Tereza Maisch (1. Vorstandsvorsitzende), Cynthia Hillerkus (2. Vorstandsvorsitzende) und Darya Lukyanova (Vorstand Finanzen). Als Kassenprüfer für den Jahresabschluss 2015 wurde Frau Julia Kolm einstimmig gewählt.

Zu den allgemeinen Pflichten des Vorstandes gehörten zum einen die Vorbereitung und Durchführung der **Quartals- und Jahresabschlüsse**. Dabei konnte sich der Vorstand jederzeit auf die gute Zusammenarbeit mit dem Steuerberater Dipl. Finanzwirt Matthias Keil verlassen. Des Weiteren galt es, die Vereinsmitglieder über die aktuellen Aktivitäten zu informieren und soweit wie möglich bei der Vereinsarbeit zu integrieren.

Zentraler Bestandteil der Tätigkeit des Vereins ist die Sicherstellung der Ausrichtung und Weiterentwicklung des **Deutschen Preis für Wirtschaftskommunikation**. Das studentische Projekt prämiiert seit 2001 jährlich Unternehmen für ihre herausragenden Kommunikationsmaßnahmen und deren schlüssige und zielgerichtete Umsetzung. Die Intention des Wettbewerbs ist es, in der Ausbildung der Studierenden Theorie und Praxis zu verbinden und den Austausch zwischen Kommunikationsexperten und dem kompetenten Nachwuchs zu fördern. Im Jahr 2015 wurde der Preis nicht verliehen, da ein separates Projektstudium „**DPWK-Rethinking**“ aufgrund der Umstrukturierung der Studienordnung zum

Sommersemester 2015 stattfand. Das Vereinsmitglied Kay Neumann, der gleichzeitig Lehrbeauftragter an der HTW Berlin ist, leitete das Projektstudium. Das Projektteam sollte in diesem Rahmen die Möglichkeit erhalten, das aktuelle Format des DPWK auf Stärken und Schwächen zu überprüfen und Konzepte für mögliche neue Formate zu entwickeln. Das Studienprojekt „**DPWK-Rethinking**“ hatte zum Ziel den Deutschen Preis für Wirtschaftskommunikation neu auszurichten. Mit hohem Praxisbezug wurde ein Konzept für den Deutschen Preis der Wirtschaftskommunikation entwickelt, das den veränderten Ansprüchen der Studierenden und dem Zeitgeist moderner Awards entsprechen soll. Neben der praktischen Anwendung von Kreativitätstechniken, Analyse und Strategie wurde den Studierenden die Möglichkeit geboten ein langfristiges Projekt neu zu positionieren. Das Projektstudium verlief sehr erfolgreich, so dass der Deutsche Preis der Wirtschaftskommunikation weiterhin bestehen konnte und als Studienprojekt ab dem Wintersemester 2015/2016 wieder aufgenommen wurde. Die Kick-Off-Veranstaltung dazu fand am Samstag, den 17.10.2015 in den Räumen der HTW-Berlin mit dem Projektteam und allen interessierten Studierenden statt.

Ausgerichtet wurde die **Verleihung des „Goldenen Funken“** als Projekt an der HTW Berlin von einem ca. 20-köpfigen Team aus Bachelor- und Master-Studierenden des Studiengangs Wirtschaftskommunikation. Dies geschieht auf Initiative und mit Unterstützung des Vereins zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e. V., der finanzieller, rechtlicher und ideeller Träger des Projekts ist. Die besondere Herausforderung für den Verein besteht darin, den Wissenstransfer von Jahr zu Jahr sicher zu stellen und das jährliche wechselnde studentische Projektteam optimal auf seine Projektphase vorzubereiten, zu motivieren und im Projektverlauf zu unterstützen. Das Projektteam konstituiert sich erfahrungsgemäß jeweils im Oktober (Beginn Wintersemester) eines Jahres neu.

Für das Projekt DPWK erfolgte weitere **Unterstützung** seitens des Vereinsvorstandes:

- wöchentliche Teilnahme an Teamkoordinatorenmeetings
- Unterstützung und Anleitung des studentischen Projektteams
- Kontrolle und Freigabe von diversen Gestaltungskonzepten
- Verfassen redaktioneller Beiträge für die digitale Präsentation
- Hilfe bei Vertrags- und Rechnungserstellung
- Kontrolle der Buchhaltung, Finanzpläne und –transaktionen
- Kontaktschnittstelle zur Hochschule und zu Fachleuten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Politik
- Organisation von Workshops und Schulungen der Projektteilnehmer

Am **Tag der Wirtschaftskommunikation am 14. April 2015** fand ab 18 Uhr auf dem HTW-Berlin Campus Wilhelminenhof der erste **WIKO-Day**, eine öffentliche und kostenlose Veranstaltung, statt. Der WIKO Day ist ein neues Format, das jährlich mit verschiedenen Schwerpunktthemen stattfinden soll. Der erste WIKO Day stand unter dem Motto "Alumni & Karriere" und konnte ca. 150 Teilnehmende begeistern. Die Programmpunkte beinhalteten u.a. eine Keynote Speech und eine Podiumsdiskussion mit Alumnis.

Darüber hinaus führte das Vereinsmitglied Kay Neumann, der gleichzeitig Lehrbeauftragter an der HTW Berlin ist, ab dem Wintersemester 2015/2016 in Zusammenarbeit mit der HTW-Berlin und Herrn Prof. Dr. Roski das Projektstudium: „**Wirtschaftskommunikation 2016 – Best-Practices in Deutschland, Österreich und der Schweiz**“ durch. I. Ziel des Projektes ist es, einen Überblick über den Stand der Wirtschaftskommunikation im deutschsprachigen Markt zu gewinnen. Dazu soll eine „Bestenliste“ der Wirtschaftskommunikation in Deutschland Österreich und der Schweiz entwickelt werden. Die wesentliche Projektarbeit bestand in der selbstständigen Recherche von Kandidaten (Unternehmen, Agenturen, Kommunikationsmaßnahmen, Kommunikationsstrategien, Daten und Ergebnisse) als Fallstudien. Jeder Teilnehmer musste zwei Best-Practices auswählen, recherchieren und als Fallstudien präsentieren. Die Festlegung der Kandidaten pro Teilnehmer erfolgte gemeinsam in der ersten Präsenzphase. Ziel war es, dass keine Best-Practice-Fall doppelt präsentiert wird. Bei der Präsentation der recherchierten Best-Practices hatte jeder Teilnehmer 45 Minuten Zeit, um seine beiden Kandidaten als Fallstudien nach der erarbeiteten Gliederung vorzustellen und zu bewerten.

Auch im Jahr 2015 freute sich der Verein, trotz der angespannten finanziellen Lage, ein **Deutschlandstipendium** für das Wintersemester 2014/15 und das Sommersemester für einen Studierenden der Wirtschaftskommunikation zur Verfügung stellen zu können. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin ist der Verein somit in der Lage individuelle Begabungen zu entdecken und zu fördern. Mit dem Ziel dass junge Menschen die Möglichkeit haben, Verantwortung in Beruf und Gesellschaft zu übernehmen, und zwar unabhängig von ihrer Bildungsbiografie.

Durch die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit und das ehrenamtliche Engagement, ist die **Hochschuleleitung der HTW Berlin** dem Verein sehr dankbar und drückt dies in Grußworten und bei persönlichen Unterredungen aus. Die Kommunikation und Bindung zwischen Verein

und Dozenten der Hochschule sowie dem Präsidenten, Prof. Dr. Klaus Semlinger, konnte in 2015 abermals intensiviert werden.

Berlin, den 28.07.2016

Susann Röding
1. Vorstandsvorsitzende

Cynthia Hillerkus
2. Vorstandsvorsitzender

Darya Lukyanova
Vorstand Finanzen